

Bis(s) die Sonne untergeht

Bella ist ein Vampir und Edward ein Mensch

Von jennalynn

Kapitel 4: Gespräch mit Carlisle

Ein neues Kapitel ist da. Viel Spaß

Als wir Forks durchquert hatten, bog ich sofort in den nächsten Waldweg. Ich stieg aus und rannte gleich los, Alice blieb immer in meiner Nähe. Nach 2 Rehen und einem Fuchs konnte ich wieder klar Denken. Ich sprang auf einen Baum und setzte mich auf einen Ast. Alice kam zu mir und setzte sich neben mich. Ich lehnte meinen Kopf, an ihre Schulter.

"Bella willst du reden?"

Ich wusste das es gut ist wenn ich rede, aber wenn ich doch nur wüsste wo ich Anfangen soll.

"Alice, es tut mir leid. Das was heute passiert ist das hätte nicht passieren dürfen. Ich hätte nicht so schwach sein dürfen. Ich hätte nicht so reagieren dürfen. ES TUT MIR LEID".

"Bella du musst dich nicht entschuldigen, du kannst doch nichts dafür".

"Aber was ist nur los mit mir, noch nie habe ich so auf den Geruch von Mensch reagiert".

"Ich weiß es nicht Bella. Aber eins weiß ich, dieser Junge hat es dir angetan. Und ich meine nicht sein Blut".

Ungläubig starrte ich sie an, was sagt sie da. Aber das kann nicht sein. Ich hätte ihn, heute fast getötet. Wie kann ich dann noch mehr für ihn empfinden. Das geht nicht, aber seine Augen die Liebe die sie zeigten. Und einfach alles an ihm, die Wärme die ich gefühlt habe, aber sein Blut hat mich so in der Gewalt. DAS DARF NICHT SEIN.

"BELLA jetzt hör auf dich verrückt zu machen".

"Und was soll ich machen Alice. Ich wäre ihn heute fast an die Gurgel gesprungen. Wie kannst du da sagen das mehr zwischen uns ist".

"Ich sag ja nicht das es jetzt schon zwischen euch ist".

"ABER?"

"ABER ich kann es sehen, dass mehr daraus wird".

"WAS das ist nicht dein ernst, warum siehst du denn immer so ein scheiß", jetzt fängt sie auch noch an zu Lachen, NA SUPER.

"Ach Bella das kann ich dir beim besten Willen nicht sagen, aber er ist dein Gefährte".

"Nein das ist nicht war wie denn, ich meine das kann doch, er ist ein Mensch verdammt".

"Ja und?"

"Ja und hallo ein Mensch, ich bin keiner".

"Aber dieser kleine Unterschied lässt sich doch schnell beheben".

Was das konnte doch nicht ihr ernst sein. Nein niemals würde ich das zulassen, DIE SPINNT DOCH.

"Bella schau mich nicht so an, so sehe ich es nun mal. Und du weißt das du dich dagegen nicht wahren brauchst, es wird passieren".

"Nein Alice wird es nicht, nicht wenn ich es verhindern kann".

"Warum machst du dir das denn immer so schwer Bella".

"Alice bitte wie soll das den funktionieren, ich kann mich ja nicht mal in seiner Nähe Beherrschen. Wie soll ich ihn Kennen lernen oder gar anfassen UNMÖGLICH".

"Nichts ist unmöglich Bella, mit der richtigen Konzentration schaffst du das. Du konntest dich heute beherrschen. Und ich bin mir sicher mit ein bisschen Zeit und Übung wird das noch besser".

"Übung soll er als Versuchskaninchen hinhalten, nein das ist unmöglich".

"Du redest heute mit Carlisle, und wehe du erzählst ihm nicht alles. Damit meine ich auch deine Gefühle zu ihm, sonst mach ich das".

"Ja ich werde mit Carlisle reden aber was soll das bringen?"

"Ich denke eine Menge, und nun komm wir fahren nach Hause".

Sie sprang vom Baum und lief Richtung Auto, ich folgte ihr. Zuhause angekommen machte ich mich gleich auf den Weg, zu Carlisle Arbeitszimmer. Vor der Tür blieb ich stehen, und atmete noch mal tief ein.

//Halt die Ohren steif//, kam es noch von Alice, als ich anklopfte.

"JA komm rein".

Ich öffnete die Tür und trat ein.

"Bella, was machst du denn schon hier?"

Er legte ein großes Buch beiseite und zeigte auf den Stuhl vor seinem Schreibtisch. Ich schloss die Tür und setzte mich.

"Also ich höre".

"Es gab ein kleines Problem in der Schule".

"Was für ein Problem?"

"Ich aaaaahhhhhmmmmm ich".

"Na nun sag schon Bella, es gibt kein Problem das nicht gelöst werden kann".

"Na gut also ich habe, aahhhmmm also ich habe heute fast einen Schüler angegriffen".

Carlisle schaute mich an wie, ich weiß auch nicht wie, ein Vater. So liebevoll und verständlich, er ist echt der beste Vampir den es gibt.

"Fast sagtest du. Was ist passiert?"

"Ich weiß es nicht Carlisle, er riecht so unglaublich gut. Noch nie habe ich etwas vergleichbares gerochen. Sein Duft schlug mir ins Gesicht wie ich weiß nicht wie eine Faust. Das war nicht mehr normal, eine Stunde habe ich mit mir gekämpft, hab mir 1000 Möglichkeiten überlegt um ihn aus dem Unterricht zu locken. Und glaub mir Carlisle er wäre mir gefolgt."

"Ja das glaube ich dir, aber du hast es nicht getan. ICH BIN STOLZ AUF DICH".

"Als es endlich geklingelt hat bin ich zu den anderen in die Pause, sie haben gleich gehandelt, haben mir zugeredet. Jasper hat mich beruhigt und Emmett hat mich raus gebracht. Verstehst du Carlisle wenn sie nicht da gewesen wären dann weiß ich nicht was geschehen wäre".

"Aber sie waren ja da Bella".

"Meine Augen waren Pechschwarz".

"Und was willst du jetzt unternehmen, soll ich dich wieder aus der Schule nehmen, oder hast du einen anderen Vorschlag?"

"Ich weiß nicht, weißt du da ist noch was anderes".

"Und was Bella?"

"Ich fühle mich zu ihm hingezogen, und das nicht nur wegen seinem Blut".

"Wie kann ich das verstehen?"

"Als ich ihn heute morgen auf dem Parkplatz sah, dass war das war ich kann es nicht beschreiben. Mein Körper hat gezittert, mir wurde warm und ich konnte nicht aufhören ihn anzustarren. Jasper hat mich auf ihn aufmerksam gemacht. Er sagte ich habe einen Verehrer und das er seine Gefühle viel zu deutlich spürt, dass er sie noch nie so deutlich von einem Fremden gespürt hat. Er sagte bei ihm wäre es Liebe auf den ersten Blick. Das seine Gefühle nur um mich kreisen".

Carlisle hörte mir aufmerksam zu.

"Und dann ist da noch die Tatsache, dass ich seine Gedanken nicht hören kann. Nichts da ist alles still in seinem Kopf. Das macht mich ganz fertig und dann ist da noch Alice Vision".

"Was hat Alice gesehen?"

"Das er mein Gefährte ist und das er einer von uns wird".

Lange Zeit sagt Carlisle nichts und dann.

"Und wäre das so schlimm?"

"Was Carlisle das kann nicht dein Ernst sein das kann ich ihm doch nicht antun".

"Es sagt doch niemand das du das tun sollst, aber wenn er wirklich dein Gefährte ist, dann ist er für dich bestimmt Bella. Das ist dein Schicksal und seins, und wenn Jasper meinte das seine Gefühle schon jetzt nur dir gehören. Dann gibt es doch nicht mehr viel zu überlegen Bella und Alice hat sich noch nie getäuscht. Bella sieh es ein, hör auf dein Gefühl was sagt es dir?".

"Das ich mich nicht von ihm fernhalten kann".

"Na dann tu es nicht".

"Aber wie soll ich das denn anstellen, ich will sein Blut".

"Nein du nicht das Monster in dir, bezwing es lass es nicht gewinnen setz dich durch. Und dann lern ihn kennen".

"Aber du sagtest doch das niemand dieses Leben verdient hat".

"Nein hat es auch niemand. Aber wenn er dein Gefährte ist, dann ist er für dieses Leben geboren so wie wir alle. Bella tu es Lern ihn kennen, finde raus wie er wirklich ist. Schau wie er lebt ob er glücklich mit seinem Leben ist, dann kannst du immer noch entscheiden".

Carlisle hatte Recht es bringt ja auch nichts es zu verdrängen. Alice hat sich noch nie getäuscht und vielleicht ist sein Menschenleben ja nicht so schön. Aber trotzdem ich kann ihn doch nicht einfach seine Seele nehmen ODER DOCH? Wenn es nun das ist was er will? Vielleicht sollte ich ihn wirklich erst Kennen lernen, sehen wie er lebt und Carlisle hat Recht ich schaffe das Monster in mir zu besiegen, jetzt wo ich weiß was auf mich zu kommt.

"Danke Carlisle, ich glaube ich weiß jetzt was ich mache".

"Es freut mich das ich dir helfen konnte, und das du zu mir gekommen bist".

Ich steh auf lächele ihn noch mal an und gehe zur Tür.

"Ach Bella nur noch eins".

"Ja".

"WERD GLÜCKLICH, du bist schon viel zu viele Jahre im Herzen allein".

Ich lächelte noch einmal nickte und verließ das Zimmer. Die anderen 3 waren auch schon zuhause, sie waren zusammen mit Esme in der Küche. Als ich zu ihnen kam redete ich auch mit ihnen noch einmal über alles. Und wie Carlisle sagten alle zu mir ich sollte es versuchen und glücklich werden. Emmett meinte es wird mal Zeit das, der Geschlechterunterschied ausgeglichen wird. Und obwohl ich von diesem Gedanken nicht begeistert war lachte ich darüber wie alle anderen. Auch Carlisle gesellte sich zu uns und redete mit. Am Abend bin ich zu dem Entschluss gekommen es zu versuchen und ihn erst mal Kennen zu lernen. Gegen 20 Uhr kamen noch Paul, Sam und Seth und blieben bis zum nächsten Morgen.

In 6 Stunden würden wir wieder zur Schule fahren und ich habe mich entschlossen, heute mit EDWARD zu reden.

Na hat es euch gefallen. Bis zum nächsten Mal.

LG